

Lesespiele für die Grundschule |
Material für die Leseförderung

Piraten Lesedominos

Klasse 3



Konzeption & Gestaltung: Bianka Blöcker

Abbildungsnachweis: *Piratenmotive:* © Ayamap – fotolia.com; *Fass:* © Peesty – fotolia.com ; *übrige Abbildungen:* Public domain

Schriftart: Andika (Open Font License) basiert auf Andika Basic von Annie Olsen (Open Font License)

© 2017 wunderwelten Verlag, Berlin - www.wunderwelten.net



wunderwelten



Pädagogische Zielsetzung

Die Kinder legen in jedem Dominospiel die zu den Sätzen gehörenden Abbildungen. Sie trainieren damit ihre Lesetechnik, das Erkennen von Zusammenhängen, die Zuordnung von Inhalten und das sinnentnehmende Lesen.

Das fördert gleichzeitig die Lesefreude, und die Kinder erweitern spielerisch ihren Wortschatz.

Das Domino geht nur auf, wenn alle Karten richtig zugeordnet wurden - mit dieser Möglichkeit zur Selbstkontrolle können die Kinder auch allein mit dem Domino arbeiten.

Mit der Startkarte beginnt das Spiel. Jede Karte zeigt zuerst eine Beschreibung, bestehend aus kurzen, einfachen Sätzen. Das Kind sucht dann jeweils sich die Karte mit der passenden Abbildung hinzu, bis die Zielkarte das Ende anzeigt.

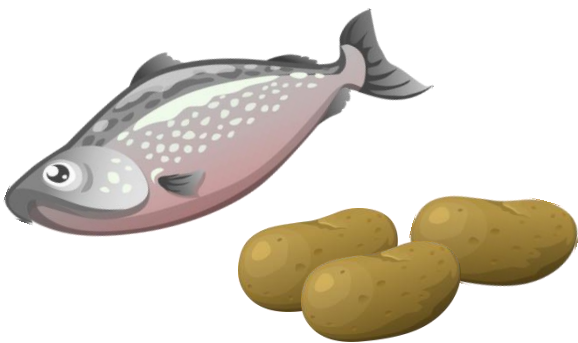
Das Domino besteht aus:

Bild-Satz-Zuordnungsmaterial in einem Lesedomino,
Legekarten in der Größe von ca. 7,5 x 17,5 cm

Start

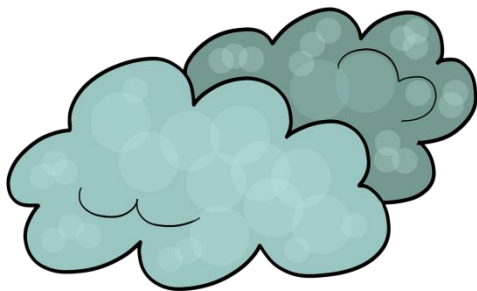
Es stürmte. Das Meer tobte und das Schiff „Helene“ schaukelte fürchterlich hin und her. Die kleine Piratin Anne saß in der Kombüse der „Helene“ und half dem Smutje beim Kochen. Sie schälte Kartoffeln. Die Piraten sollten Fisch, Salzkartoffeln und Bohnen zum Mittagessen bekommen.

© www.wunderwelten.net | 2017



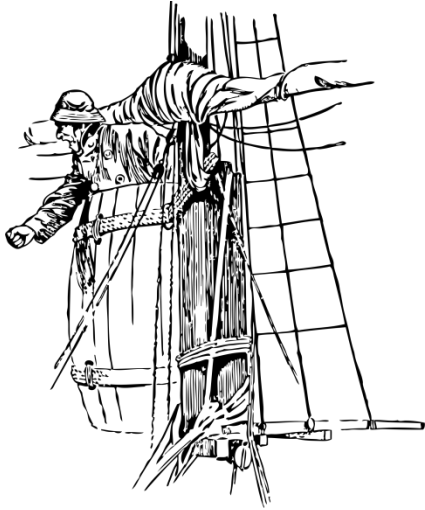
An Deck schaute Kapitän Peng besorgt zu den dunklen Wolken am Himmel hinauf. Es kam Sturm auf. Er ließ seine Mannschaft die grünweiß gestreiften Segel reffen. Die „Helene“ lag schon sehr schräg im Wasser. Er hatte Angst, sie könnte im Sturm kentern.

© www.wunderwelten.net | 2017



Plötzlich schrie Ole im Ausguck:
„Schiff ahoi!“
Und kurze Zeit später klang Oles Stimme plötzlich ein wenig schrill aus dem Krähenest herunter: „Ahoi! Egon der Schreckliche backbord voraus!“

© www.wunderwelten.net | 2017



Alle stürmten an die Reling und schauten dem Schiff „Makrele“ entgegen, das mit seinen roten Segeln in irrsinnig schneller Fahrt auf sie zuhielt.

Die Piraten schlotterten und bibberten und hatten große Angst.

© www.wunderwelten.net | 2017



Keiner auf dem Meer wagte es, Egon dem Schrecklichen allzu nahe zu kommen. Er war grausam und gemein. Das Zähneklappern der Piraten übertönte das Brausen des Sturms. Auch Katze Katinka stand mit gesträubtem Fell auf der Reling und zitterte.

© www.wunderwelten.net | 2017



Die „Makrele“ hatte dem Sturm zum Trotz sämtliche Segel gesetzt und raste heran. Egon der Schreckliche schwang sich mit einem Seil über die Reling, fuchtelte mit seinem Säbel in der Luft herum und schrie: "Auf sie, Piraten und Piratinnen!".

© www.wunderwelten.net | 2017



Seine Mannschaft enterte die „Helene“. Es kam zum Kampf. Kapitän Pengs Mannschaft hörte auf mit dem Zähneklappern und griff zu ihren Flinten, Musketen, Messern und Säbeln. Sie wehrten sich nun mit dem Mut der Verzweiflung gegen die Angreifer.

© www.wunderwelten.net | 2017



Der Kampf wogte hin und her. Er dauerte Stunden. Der Sturm legte sich inzwischen und das Meer beruhigte sich wieder. Die Sonne kam heraus. Kapitän Pengs Mannschaft kämpfte tapfer weiter. Aber schließlich wurde sie eingekreist. Egons Piraten schienen überall zu sein.

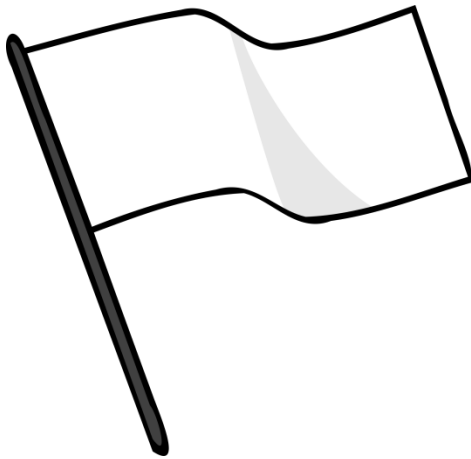
© www.wunderwelten.net | 2017



"Wir ergeben uns", rief Kapitän Peng schließlich kleinlaut und schwenkte die weiße Fahne. Alle Piraten der „Helene“ wurden gefangen genommen und auf die „Makrele“ gebracht.

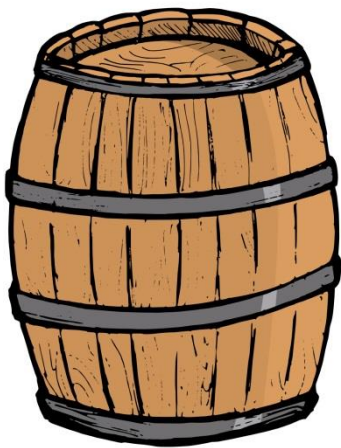
Wirklich alle?

© www.wunderwelten.net | 2017



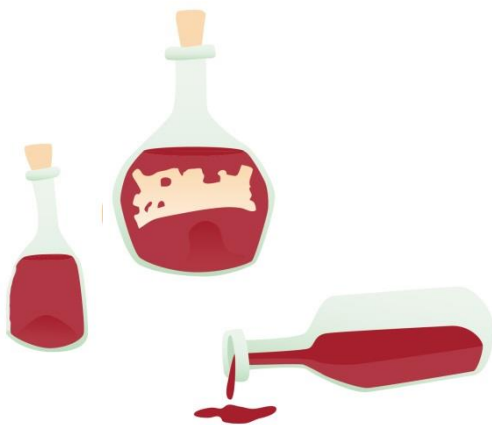
Nein, denn die kleine Piratin Anne war heimlich in das Heringsfass gekrochen, das gleich neben der Kombüse der „Helene“ stand. "Ich rette euch. Egon wird schon sehen!", sagte sie leise.

© www.wunderwelten.net | 2017



Derweil wurden alle Gefangenen gefesselt und die „Makrele“ nahm die erbeutete „Helene“ ins Schlepptau. Egon der Schreckliche setzte Kurs auf seine Heimatinsel. Seine Mannschaft freute sich schon auf ein Siegesfest. Egon hatte ihnen zur Feier des Tages viele Flaschen Rotwein versprochen.

© www.wunderwelten.net | 2017



Die Dämmerung brach über die Insel Margarita herein. Die „Makrele“ lag in der Haifischbucht. Die „Helene“ hatte die Mannschaft Egon des Schrecklichen gleich dahinter festgemacht. Egon überlegte vor dem Einschlafen, wie er sein schönes neues geraubtes Schiff nennen würde.

© www.wunderwelten.net | 2017



Piratin Anne kletterte leise aus dem Fass heraus an Deck und lauschte in die Dunkelheit. Es war niemand zu hören oder zu sehen.

Anne kletterte am Tau entlang auf das Beiboot der „Helene“. Sie legte leise die Ruder auf die Dollen und machte die Barkasse von der Leine los.

© www.wunderwelten.net | 2017



Leise ruderte sie zur „Makrele“, kletterte an Bord und schlich sich vorsichtig zum Heck, Die Gefangenen festgebunden waren. Mit einem Messer zerschnitt Anne eine Fessel nach der anderen, bis alle Piraten befreit waren. Geduckt schlichen sie an die Reling.

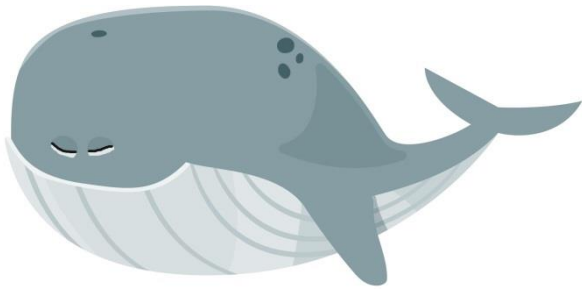
© www.wunderwelten.net | 2017



Nach und nach kletterten alle Piraten am Tau hinunter und nahmen in dem Beiboot Platz. Dann ruderte der starke Ole sie leise zu ihrem eigenen Schiff zurück.

Kurz darauf geisterte die „Helene“ an einem schlafenden Wal vorbei aufs offene Meer hinaus.

© www.wunderwelten.net | 2017



Gegen Mitternacht erreichten sie ihre Heimatinsel Hidalgo.
Die Piraten vertäuten die „Helene“ wie immer am mittleren der drei Pfähle im Hafen.

© www.wunderwelten.net | 2017



Gerettet! Die Piraten ließen Anne dreimal hochleben und feierten mit Zitronenlimonade, Rum und viel Musik ihre gelungene Flucht. Die ganze Nacht lang sangen sie wilde Piratenlieder, bis ihnen die Augen zufielen und sie lange und zufrieden schliefen.

© www.wunderwelten.net | 2017



Ziel

© www.wunderwelten.net | 2017